

# Hopp Schöfftle!



## 55. Juniorenlager in Engelberg

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Bereits zum 55. Mal fand das Juniorenlager des Sportclub Schöffland statt. Eine Erfolgsgeschichte die ihresgleichen sucht.

Jedes Mitglied welches die Juniorenabteilung beim SCS durchlaufen hat kennt den obligaten Termin in den Herbstferien. Unvergessen bleiben spezielle Erlebnisse und Erinnerungen, welche

jeder in diesem Lager schon erleben durfte.

Der Sportclub Schöffland ist stolz auf diese langjährige Tradition und freut sich jedes Jahr aufs Neue.

Es bedeutet zwar für einige Funktionäre einen enormen Aufwand, aber schlussendlich hat es sich noch immer gelohnt.

Während in den Anfangsjahren «nur» trainiert wurde, sind die Lager mittlerweile zu richtigen Abenteuer- und Eventanlässen geworden. Damit dies jeden Herbst wieder möglich ist, braucht es eine lange Vorausplanung.

Auch das Lager 2023 war wieder gespickt mit diversen Highlights und trotzdem wurde auch viel und intensiv trainiert. Für weitere Details und Eindrücke verweisen wir auf Seite 9 im «Hopp Schöfftle».

Beim SC Schöffland hat die sogenannte Jugend- und Freiwilligenarbeit einen hohen Stellenwert. Leider wird es immer schwieriger, noch genügend Helferinnen und Helfer für alle Aufgaben zu finden.

Unser Verein hat 350 Mitglieder davon rund 250 Junioren. Der SC Schöffland ist für viele dieser Kinder und Jugendlichen die wichtigste Nebensache in ihrem Leben.

Wir wollen mit dem SC Schöffland einer der besten Ausbilder und Förderer für junge Fussballer im Kanton



Gruppenfoto Juli 2023

bleiben. Die Freude am Sport steht dabei im Zentrum. Schon oft mussten wir uns von langjährigen und hilfsbereiten Funktionären verabschieden. Die Suche nach einem entsprechenden Nachfolger ist jeweils eine grosse Herausforderung.

Meistens ist es die Zeit, welche neben der Arbeit im Geschäft und den Verpflichtungen zuhause, für die Ausübung einer Funktionärsarbeit fehlt.

Zum Glück konnte der Sportclub Schöffland noch immer eine Lösung finden und weitere Unterstützung ist jederzeit willkommen.

Es ist uns einfach wichtig, dass die Kinder in Schöffland und Umgebung weiterhin einer der schönsten Freizeitbeschäftigung nachgehen können.

Der Sportclub Schöffland wünscht Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Philipp Hunziker, Redaktion Hopp Schöfftle*



# SUHRENTAL

## ALTERSZENTRUM

# 1. Mannschaft



Heimsieg gegen SC Dornach



Foto: Zuversichtlicher Cheftrainer Leo Romero

## Die Tabellensituation gibt nicht die gute Arbeit und Leistung wieder

**Die Herausforderung war gross: Leo Romero musste sich als neuer Trainer der ersten Mannschaft mit teils neuen Spielern und in einer weitläufigen Gruppe behaupten.**

Zu Beginn der Vorrunde waren sich alle Verantwortlichen und Direktbeteiligten im SCS bewusst, dass diese Saison kein leichter Spaziergang werden würde. Cheftrainer Leo Romero, Assistent Emir Sinanovic und Goalietrainer Livio Buchser bereiteten die Mannschaft intensiv, seriös und mit abwechslungsreichen Trainings auf die Hinrunde der Saison vor. Dabei galt es, mit vielen jungen, talentierten Spielern ein homogenes Team zu formen. Der Saisonstart verlief vielversprechend, die ersten Punkte wurden eingefahren. Gegen Ende der Vorrunde gabs zum Teil unnötige, knappe Niederlagen gegen Mannschaften, die in sportlicher Reichweite liegen. Häufig wurden die sich bietenden Torchancen nicht kaltblütig ausgenutzt. Im Gegenzug kassierte das Team dann Tore, die in der Entstehung zu verhindern gewesen wären. «Das passiert meistens jungen, unerfahrenen Teams», meint Leo Romero. «Schliesslich sind wir mit einem Durchschnittsalter von 21 Jahren die jüngste Mannschaft in der 2. Liga interregional Gruppe 2.» Dies soll keine Ausrede sein, sondern lediglich erklären, wie sprunghaft die Leistungen der ersten Mannschaft waren. Einerseits gewann der SCS gegen den SC Dornach (1. Liga-Absteiger) mit 2 : 1 – andererseits verloren die Schöftler zuhause gegen FC Ajoie-Monterri klar.

Die weiten Reisen zu den Auswärtsspielen, zum Beispiel nach Lausanne, unternahm die ganze Mannschaft in einem Reisebus. Die näheren Spielorte suchten die Spieler mit Privatautos auf.

Die Analyse der Leistungen und Resultate der Vorrunde haben die Verantwortlichen im SCS gemacht. «Punkte-mässig liegen die gegnerischen Mannschaften in Reichweite. Nun gilt es, hauptsächlich diese Teams, in den sogenannten 6-Punkte-Spielen, zu bezwingen.

Die Stimmung in der 1. Mannschaft ist sehr gut, die Einstellung der wilden, jungen Truppe stimmt. Dies zeigte sich auch in der Trainingspräsenz. Bis zum Schluss der Vorrunde waren stets 20 oder mehr gutgelaunte Spieler im Training», so der Cheftrainer des Fanionteams.

Abgänge oder Verstärkungen der 1. Mannschaft sind nicht vorgesehen. Eine Veränderung im Kader betrifft einzig Stürmer Sandro Ravelli. Er wird aus beruflichen Gründen kürzertreten.

Mit einem Trainingslager im spanischen Malaga, vom 21. bis 28. Februar 2024, will sich das Team auf die Rückrunde vorbereiten und die «Batterien wieder aufladen»: sportlich und spielerisch auf dem Rasen und daneben die Kameradschaft und den Zusammenhang pflegen.

Am Sonntag, 10. März 2024, startet die 1. Mannschaft mit der Nachtragspartie gegen den FC Tavannes/Tramelan in die Rückrunde. Auch da gilt es wieder mit einem kräftigen «Hopp Schöftle!» das Fanionteam und mit einem Besuch im SCS-Clubbeizli das Wirtepaar Buchser auf der Rütimatten tatkräftig zu unterstützen.

Richi Suter

Gesundheits-Check zur Vorbeugung.  
**Auch bei Ihrer Haustechnik!**



**Fäs Installationen AG**

Sanitär, Heizung, Klima, Spenglerei  
www.faesinstallationen.ch

5040 Schöftland, Tel. 062 721 16 22  
8064 Zürich, Tel. 043 321 77 04

**BERCHTOLD**  
hausgemacht

Der Automat ist 24h für Sie da.

Berchtold Fleisch AG  
Hauptstrasse 36  
5037 Muhen

metzgerei-berchtold.ch



Ruederstrasse 23 | 5040 Schöftland  
Tel. 062 739 10 10 | www.ihrschreiner.ch

Gerne begrüßen wir Sie in unserer Ausstellung in Schöftland.

@ ihrschreiner in @ Hunziker Schreinerei AG



### Erfolgreicher Turnaround der 2. Mannschaft: Von Unsicherheit zum klaren Aufstiegsziel

Nach einem enttäuschenden Abstieg stand die 2. Mannschaft vor einer unsicheren Zukunft. Die Vorbereitung war nicht ideal und führte gemeinsam mit der Abstiegsverunsicherung zu zahlreichen Fragezeichen: Wie präsentiert sich das Team in der neuen Saison? Möchte das Team denn überhaupt direkt wiederaufsteigen? Wie sieht es mit dem Spielermaterial aus?

Der eigentliche Saisonstart markierte aber gleich einen Wendepunkt, der durch die engagierte Unterstützung, vor allem durch das Team 2b, ermöglicht wurde. Spiel für Spiel standen Spieler des «Drü» im Aufgebot der 2. Mannschaft und füllten so das doch sehr dünne Kader. Eine knifflige Anfangsphase. Trotzdem konnte die Mannschaft nach und nach neuen Schwung gewinnen. Spieler kehrten aus Verletzungen zurück, anderen gaben nach jahrelanger Fussball-Abstinenz ihr «Comeback» oder konnten sogar neu verpflichtet werden. Es wurde schnell deutlich, dass die Mannschaft über ein Mass an Qualität und Power verfügte, um in der vorderen Hälfte der Liga mitspielen zu können, vor allem wenn man aus dem Vollen des Kaders schöpfen konnte. Der Erfolg spiegelte sich folglich nicht nur in den sportlichen Leistungen, sondern auch in der positiven Stimmung innerhalb des Teams wider. Freude, Zusammenhalt und Siegeslust etablierten sich als tragende Säulen der zweiten Mannschaft. Die Mischung aus jungen, talentierten Spielern, erfahrenen Kräften und einem geschätzten Trainerstab um Ilir Berisha und Ruedi Dal Corso verleitete das «Zwöi» zu weiteren Höhenflügen. Mit einem soliden Vorsprung von 6 Punkten auf den zweitplatzierten SC Zofingen, 30 erreichten Punkten und über 60 geschossenen Toren, kann sich die Vorrunde sehen lassen. Nun liegt der Fokus darauf, den erlangten Schwung und die positiven Emotionen in die Rückrunde mitzunehmen. Das erklärte Ziel, der Aufstieg in die 3. Liga, hat das Zwöi stets vor Augen und fühlt sich bereit, um auch in den Playoffs der 4. Liga anzugreifen.



Torjubel der 2. Mannschaft



Yannick Jauch Schiri und Captain während der Spielanalyse





**mathys**  
der genussmacher





**Regional, frisch und von Hand hergestellt**

BÄCKEREI · KONDITOREI · CAFÉ

Dorfstrasse 29 5040 Schöftland Telefon 062 721 10 44 [beck-mathys.ch](http://beck-mathys.ch)

### Inhalt

1. Mannschaft	2
2. Mannschaft	3
3. Mannschaft	4
Senioren	5
Mädchen- / Frauenfussball	6
Sponsoren-Portrait: Hauri AG Staffelbach	7
Dank an Qsi Mahler	8
Juniorenlager	9
Gedanken zur Sache von Ruedi Uehlinger	10
Schöftler Dorffest 1979	11
Sponsoren-Portrait: Jules Steiger AG	12
Sport und Medizin	13
Interview mit Martina Moser	14
Willy Frey	15
Infos	16

## 3. Mannschaft



Konzentration pur!



### Eine Vorrunde für die Geschichtsbücher?

**Neue Saison, neue Gesichter? Nicht im «Drü». In der dritten Mannschaft blieb vieles beim Alten. Auf dieser Konstanz konnte das Team aber offenbar aufbauen. Denn die Vorrunde liest sich für eine Schöffler 3. Mannschaft fast schon rekordverdächtig.**

Mit gerade einmal drei Neuzuzügen, allesamt aus den eigenen B-Junioren, ging das «Drü» praktisch unverändert in die neue Saison. Auf der Abgabe- und Rücktrittseite fand sich nämlich gar kein Name. So konnte man ein bisher ungewohntes Bild beobachten. Das Trainerduo konnte immer mal wieder an die 20 Nasen im Training begrüßen. Wenn die beiden in den Vorjahren regelmässig 15 Spieler auf dem Trainingsplatz gesehen hätten, wären sie den Freudentränen ziemlich nahe gewesen.

Da die Ambitionen wie in jedem Jahr dieselben waren – das Team wollte die Vorrunde in der oberen Tabellenhälfte (mindestens auf Platz 7) abschliessen, um in der Rückrunde in den Playoffs antreten zu können – konnte auch das erste verlorene Testspiel kaum für Unruhe sorgen. Das Zweite konnte kurz darauf sowieso mit 4:7 – Gegner war der FC Bünz-Maiengrün – und somit auf spektakuläre Art und Weise gewonnen werden.

Der Saisonstart liess dann erst recht aufhorchen. 8:0, 2:2, 8:0, 2:2, 4:0: Die Resultate lasen sich wie von einem spanischen Top-Verein. Klar, das «Drü» gab auch in zwei von fünf Spielen Punkte ab. Im Team allerdings wuchs ein Selbstverständnis für erfolgreichen Fussball und nach und nach merkte auch der jüngste Spieler, dass da doch so Einiges drin liegen könnte. Eine Atmosphäre voller Ehrgeiz machte sich breit. Eine Atmosphäre, wie man sie in der dritten Mannschaft noch selten fühlen konnte.

In den nächsten drei Spielen wechselten sich erneut zwei Remis mit einem Sieg ab, ehe sich das Team ein Herz fasste und gleich drei Spiele nacheinander für sich entscheiden konnte.

Spätestens in dieser Phase entwickelte sich aus dem Stolz über die tollen Leistungen ein wahrhaftiger Biss. Denn kurz vor Schluss der Vorrunde hatte das Team 2b nicht nur die Chance als Tabellenführer in die Winterpause zu gehen, sondern auch als einziger 4.-Ligist ohne Niederlage in die Fondue- und Raclette-Zeit zu starten. Als noch zwei Spiele auf dem Programm standen, war zumindest das erste Ziel erreicht. Der Wintermeistertitel konnte auch rechnerisch nicht mehr gestohlen werden und die Teamkollegen konnten sich gegenseitig auf die Schultern klopfen.

Wie es der Zufall wollte, trat Menzo Reinach im zweitletzten Spiel gar nicht mehr an. Gerüchte besagen, dass die Angst vor einer noch höheren Niederlage als vor dem «3:0»-Forfait zu gross war ...

Das Team nutzte diese Zeit und verbrachte den Abend gemeinsam mit einem kühlen Blondem – ein Beweis dafür, dass der Zusammenhalt in diesem Team einfach stimmte.

Aber: das grosse «Aber». Keine Geschichte kann ohne (kleinen) Widerstand zu Ende gehen, sonst wäre sie ja langweilig und nicht lesenswert. Im letzten Spiel gegen den zweitplatzierten FC Merenschwand war die Überheblichkeit vielleicht schon etwas zu gross. Denn mit einer 4:1-Niederlage wurden wir nach Hause und in die «Zwangspause» geschickt.

Obwohl also auch das «Drü» noch einmal als verdienter Verlierer vom Platz musste, war die Vorrunde eine einzige unerwartete Erfolgsstory. Und diese handelt von einem tollen Team mit noch besseren Persönlichkeiten und erfolgreichem und spannendem Fussball. Was will man mehr.

Yannick Jauch

**Hoch + Tiefbau AG**  
**Kaiser**  
 Schöffland  
 Wir vermieten auch moderne Wohnungen  
 Qualität vor Quantität  
 kaiserbau.ch

**Garage frey Unterentfelden GmbH**  
 Aarauerstrasse 351 5035 Unterentfelden Tel. 062 723 25 48 www.garage-frey.ch

Offizieller Toyota Partner  
 Verkauf und Reparaturen aller Marken  
 Shell Tankstelle nach neusten Standards 24h

Bereitstellung für MFK  
 Reifenservice mit Räderhotel  
 Tuning optisch und technisch

Weitere Dienstleistungen und Informationen finden Sie unter [www.garage-frey.ch](http://www.garage-frey.ch)

**Seit über 40 Jahren Ihr kompetenter Partner rund um Ihr Auto**

sympo car mitglied



40+ Mannschaft 2023 / 24

## 40+ Senioren: Abgerechnet wird am Schluss

**Ein Spiel bei den Senioren dauert nicht nur 70 Minuten, sondern bis der Schiedsrichter abpfeift. – Abgerechnet wird aber erst am Ende der Saison.**

Denkbar ungünstig starten wir mit einer 3 : 4 Auswärtsniederlage in die neue Saison. Ein wiederum schmales und von Verletzungen geplagtes Kader kämpfte darauf vergebens gegen die Übermächtigen aus Brugg und Mutschellen.

Schon von der ersten Runde an trugen wir die rote Laterne mit uns und konnten diese einfach nicht mehr abgeben. Die Leistungskurve stieg zwar nach oben, doch die Hypothek vom schlechten Saisonstart war immer

noch sehr hoch. Erst im letzten Spiel der Vorrunde, bei Sturm und Böen, auf einem tiefen und durch Regen fast unbespielbaren Platz, gelang uns in der Nachspielzeit doch noch ein erlösendes Tor zum 1:0 Sieg gegen den FC Turgi.

Mit diesem einzigen Tor schafften wir in letzter Sekunde vor der langen Winterpause noch die rote Laterne dem Gegner abzugeben und machten gleich einen Sprung von Platz 8 auf 5. Besser hätten wir diese schwierige Vorrunde in der neuen, höheren Stärkeklasse nicht abschliessen können.

Auf dem 5. Platz zu überwintern, motiviert uns sehr, um in der Rückrunde gleich wieder anzugreifen und unseren Platz im Mittelfeld zu verteidigen.

*Philipp Hunziker, Senioren 40+*



SCS Ü50 Mannschaft



+50 Pizza-Essen nach 1. Sieg gegen Auenstein

## 50+ Senioren

**Die erste Vorrunde der Herren 50+ kann man in verschiedenster Hinsicht als erfolgreich be-titeln.**

Das hat selbstverständlich mit der Wahl der verwendeten Kriterien des Schreibers zu tun. Aber zuerst einmal der Reihe nach.

Die Saison begann mit einer Niederlage im Cupspiel in Gränichen. Eine Woche später fand gegen den gleichen Gegner das erste Meisterschaftsspiel statt; und es gab ein 3:5. Zwar eine Niederlage, doch im Vergleich zum Cupspiel gelangen uns 3 Tore mehr als in der Vorwoche. Der Gegner schoss genau gleich viele Tore. Unser erster kleiner Erfolg.

Nach einer Auswärtsniederlage gegen Entfelden folgte das zweite Heimspiel gegen Buchs – in zweierlei Hinsicht erfolgreich. Einerseits gab es mit dem 4:4 den ersten Punkt in der Meisterschaft. Noch aussergewöhnlicher war aber die Tatsache, dass unser Torhüter, Christian Rohr, 3 der 4 Tore geschossen hatte. War jemals ein Torhüter erfolgreicher? Kenner der Szene bezweifeln es. Nun, die beiden anschliessenden Spiele gegen Frick und Aarburg gingen deutlich verloren. Das Blatt wendete sich dramatisch mit dem ersten Vollerfolg auswärts gegen Auenstein. Es gab ein 3:1 und dabei wurden wir von einem in Auenstein wohnenden Ex-SCS-Spieler, Ruedi Frei, unterstützt. In den letzten beiden Spielen gegen Adria Aarau und Rothrist schossen wir auch je 1 Tor, kassierten aber einige mehr.

Trotzdem ziehen wir eine positive Bilanz. Wir haben 16 Tore geschossen und damit 4 Punkte erzielt. Es sind insgesamt 18 Spieler zum Einsatz gekommen; was für ein schöner Kader. Im Schnitt haben wir mit 11 Spielern gestartet und insgesamt 5 Torhüter eingesetzt.

Für die Rückrunde sind weitere zwei Spieler in den Startlöchern. Der grösste Erfolg ist jedoch der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft. Und sei die Niederlage noch so hoch, wir verlieren nie den Respekt füreinander. Diese Mannschaft hat eben eine Seele. Allen Spielern gebührt ein grosses Dankeschön.

*Danilo Patanè, Senioren 50+*



**Blumen Faes**  
Natürlich!

Exklusive Floristik  
und Dekorationen  
für jeden Event

5040 Schöffland  
Tel. 062 721 12 79  
www.blumenfaes.ch







Wir freuen uns auf Sie! Ihr Kappeler-Team









**Modehaus Kappeler GmbH**  
Dorfstrasse 15  
5040 Schöffland  
Tel. 062 721 04 40  
modekappeler@bluewin.ch

Öffnungszeiten  
Mo 13.30 – 18.30  
Di–Fr 8.30 – 12.00 / 13.30 – 18.30  
Sa 8.30 – 16.00  
Montagmorgen geschlossen

# Mädchen- / Frauenfussball



Grosses Zuschauer aufkommen an den Heimspielen



Samstag Sondertraining der FF15



Siegerteam gegen den FC Mutschellen



Voller Einsatz an jedem Spiel

**Die schönsten Geschichten schreibt bekanntlich der Fussball! In diese Rubrik gehört folgendes: Da sind ein paar fussballbegeisterte Mädchen, die noch vor kurzem bei den FF12 gespielt haben und sich jetzt auf neues Terrain der FF15 wagen.**

Wir treffen auf gegnerische Teams, die zum Teil bis zu zwei Jahre älter sind als unsere Mädels und auch schon länger miteinander spielen.

Nebst der Meisterschaft gilt es sich auch noch im Cup zu behaupten. Alles ist neu und mit jedem Spiel sieht man den Fortschritt der Mädchen. Sie stehen füreinander ein und leben den Fussball auf dem Spielfeld.

Von Spiel zu Spiel wächst auch unsere Fangemeinschaft, ihre Unterstützung ist riesig. Rückblickend war es eine sehr gute Vorrunde. Wir haben insgesamt 9 Meisterschaftsspiele bestritten, 6 davon gewonnen und 3 gingen zum Teil knapp an den Gegner. Mit 31 erzielten und 21 erhaltenen Toren und total 18 Punkten schlossen wir die Vorrunde auf dem 3. Rang ab. Nur 4 Punkte hinter dem Leader.

Ich bin sehr stolz, so ein Team trainieren zu dürfen. Die Mädels haben eine enorme Entwicklung gemacht. Besonders in Erinnerung bleibt mir das Meisterschafts-

spiel vom 30. September 2023, als auf meiner Matchliste nur 8 Spielerinnen standen.

Unser Gegner war der FC Mutschellen, der zu diesem Zeitpunkt Tabellendritter war. Was für eine Herausforderung: Mit nur 8 Spielerinnen, dreimal 25 Minuten in Unterzahl, ohne Auswechselspielerin, kann das gut ausgehen?

Ja, meine Mädels haben an diesem Tag das Unmögliche möglich gemacht. Jede einzelne sowie das gesamte Team ist über sich hinausgewachsen und haben den FC Mutschellen mit 5:2 vom Platz gefegt. Wahnsinn diese Leistung. Es war ein spannender, sehenswerter und dynamischer Fussball, BRAVO Mädels!

Immer mehr Girls finden Gefallen am Fussball und trainieren mit uns. Um so erfreulicher ist es, dass der SCS auf die Rückrunde ein FF12 Team melden kann. Wir hoffen, dass noch mehr Mädchen dazukommen und so beitragen, dass die Mädchenabteilung weiterwachsen kann.

Zum Schluss bedanke ich mich bei den Eltern fürs Fahren, unserer Fangemeinschaft für die Unterstützung in der Zuschauerzone und natürlich Nicole für das Dress waschen. Eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und bis bald.

Guido Ricci, Trainer FF15

**x-promotion**  
WERBETECHNIK.  
schöftland | xpromotion.ch

Aavorstadt 39 · 5600 Lenzburg  
062 891 82 72  
shop.lenzburg@albanisport.ch  
www.albanisport lenzburg

**Dätwyler Ofenbau AG**  
OFENBAU CHEMINÉES PLATTENBELÄGE

Dorfstrasse 31 · 5046 Schmiedrued  
Tel. 062 726 27 70 · Fax 062 726 27 25  
www.daetwyler-ofenbau.ch



Beim Umbau eines Bauernhauses wurden neue Holzfenster und eine grosse Hebeschiebetüre eingebaut. Die moderne Küche sowie sämtliche Zimmertüren und die Garderobes wurden ebenfalls in unserer Schreinerei hergestellt.

## Die vielseitigste Schreinerei der Region

In der Hauri AG Staffelbach werden Kundenwünsche mit guter Beratung und solider Schreinerarbeit verwirklicht.

Die Stärke des innovativen Produktionsbetriebs liegt in der Eigenfabrikation hochwertiger Fenster, individuell gefertigter Küchen und Badmöbel sowie hoher Fachkompetenz im Bereich Ertüchtigung historischer Fenster und Türen.

Die Hauri AG bietet in Staffelbach über 50 bestens ausgebildeten Mitarbeitenden eine Arbeitsstelle. Rund 13 Lernende erhalten während der vierjährigen Ausbildung zum Schreiner EFZ einen optimalen Start ins Berufsleben.

Der grosse Vorteil für unsere Kundschaft besteht darin, dass von der Planung bis hin zur Montage sämtliche Planungs- und Koordinationsarbeiten für einen Umbau bei uns zusammenlaufen. Die Kundin und der Kunde haben dadurch während den gesamten Planungs- und Ausführungsarbeiten eine persönliche Ansprechperson.

Auch dank einer grossen Ausstellung, welche die gesamte Produktpalette unseres Betriebs umfasst, gehen die Planung und Realisation eines Umbaus schlank und effizient über die Bühne. Eigene Montageteams garantieren eine sorgfältige und einwandfreie Montage.

HAURI AG Staffelbach | Birkenweg 12 | 5053 Staffelbach  
www.hauri.ag | info@hauri.ag | Tel 062 739 16 16

## SAUGEN STATT SCHAUFELN !



### IHR PARTNER BEI WASSERLEITUNGSBRÜCHE

- Freilegen und Freisaugen von Wasserleitungsbrüchen und Werkleitungen.
- Baum- und Wurzelsanierungen
- Material absaugen im Gebäude

Stundenansatz Fr. 250.-  
Hin- und Rückfahrt pro Std. Fr. 180.-

**BACHMANN AG**  
KIRCHLEERAU

info@bachmann-bau.ch  
www.bachmann-bau.ch  
Tel. 062 726 17 21

## wiederkehr elektro ag

Für alle die Strom brauchen.

**5054 Kirchleerau**

wiederkehr-elektro.ch 062 726 17 67



## SalmUnikat

Schmuck Uhren GmbH



Geschenke schenken von  
SalmUnikat macht Freude

SalmUnikat | Dorfstrasse 29 | 5040 Schöftland  
062 721 40 40 | info@salmunikat.ch | salmunikat.ch

# Dank an Qsi Mahler



Die Aarauer Meistermacher 1993: Trainer Rolf Fringer (links) und FCA-Präsident Ernst Lämli (rechts). Foto AZ

## Von der Schöftler Rütimatten aufs Aarauer Brügglifeld

**Qsi => Qualität super initiiert**  
**Was Markus (Qsi) Mahler anpackt, wird zum Erfolg. Von seiner positiven Ausstrahlung, seinem vernetzten Denken und seinem dynamischen Handeln durfte der Sportclub Schöftland profitieren.**

### Dank an Qsi Mahler für 3 Jahre als Vorstandsmitglied und 6 Jahre als Juniorentrainer

Mit dem SCS in Kontakt gekommen ist Qsi Mahler über die beiden älteren Söhne, Dionys und Melvin. Mittlerweile spielt auch der jüngste Sohn, Matti, von Corinne und Markus Mahler, bei den Schöftler E-Junioren. Auf dieser Stufe trainierte Qsi während sechs Jahren immer wieder E-Junioren-Mannschaften.

Mit seinem beruflichen und privaten Erfahrungsschatz brachte er die SCS-Marketingabteilung zum Fliegen. Er verlieh ihr Strukturen und baute zusammen mit Mauro Caputo und Brigitte Hauri ein dynamisches Team auf.

Ein Fussballverein, ob in Schöftland oder in Aarau generiert grundsätzliche Kosten (Spielbetrieb, Unterhalt der Infrastruktur usw.). Diese Auslagen müssen gedeckt werden. Damit Firmen, Banken, Geschäfte, Handwerksbetriebe, Private etc. bereit sind, einen Beitrag zu leisten, braucht es ein partnerschaftliches Zusammenarbeiten. Es soll zu einer Win-win-Situation für alle kommen. Dieses Denken und Handeln hat Qsi vorgelebt und innerhalb des SCS-Vorstandes, der Marketingabteilung und des Vereins verankert – siehe auch die jetzige «Hopp Schöftle»-Ausgabe!

Qsis Qualitäten haben auch die Verantwortlichen des FC Aarau erkannt. So erstaunt es nicht, dass Markus Mahler seit diesem Sommer dessen Präsident ist.

### Auf den Spuren von Ernst Lämli?

Vor rund 34 Jahren, im Jahr 1989, übernahm der damalige Holziker Architekt, Ernst Lämli, das Präsidentenamt beim FC Aarau. Er war mit dem SC Schöftland über den Architekten und Geschäftspartner, Beat Spycher (Präsident des SCS), verbunden. Zuweilen prangte auf den Schöftler Trikots das LÄMMLI-Logo. Der mittlerweile verstorbene Ernst Lämli führte den FC Aarau einerseits finanziell haushälterisch – andererseits sportlich



Präsident Heinz Wölfli (Mitte) bedankte sich anlässlich der SCS-GV sowohl bei Vizepräsident Philipp Andris (rechts) für sieben Jahre und andererseits bei Qsi Mahler (links) für drei Jahre Vorstandstätigkeit.

gar zum Meistertitel. Unter Trainer Rolf Fringer stemmten die Aarauer am Ende der Saison 1992/93 sensationell den Meisterkubel in die Höhe.

Wer weiss, vielleicht bricht mit Markus Mahler wieder ein sportlicher Höhenflug des FC Aarau an.

Wir danken Qsi Mahler herzlich für seine wirkungsvolle Arbeit innerhalb des SC Schöftland und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg!

Richi Suter



Wir bekennen Farbe. **Holzkompetenz seit 1997**



Brunner Zimmerei Holzbau GmbH

Schöftland · Aarau  
062 739 30 50 · brunner-gmbh.ch

Wir wünschen dem **SC Schöftland** eine tolle Saison!



Seniorama Immobilien AG  
Aaraustrasse 1 · 5040 Schöftland  
Tel. 062 721 24 41  
www.seniorama-immobilien.swiss

**Wohnen im Alter ist ein Lebensstil**

Wir bauen, verkaufen und vermieten Wohnungen, beraten und helfen Wohnträume zu realisieren.

**Kaufen Bauland ab 900m<sup>2</sup>**



**www.knechtli.ch 5040 Schöftland**

## Die SCS-Kids zu Gast in unserem zweiten Daheim

**Bilder sagen mehr als tausend Worte. Deshalb wollen wir auch gar nicht zu viel erzählen und die Impressionen für sich sprechen lassen.**

In den Herbstferien fanden wieder 66 fussballverrückte Kids des SCS den Weg nach Engelberg. Und waren Teil einer durchgängig erfolgreichen Lagerwoche. Direkt nach der Ankunft wartete das erste Highlight. Mit dem Nati-Car ging's in die Swisporarena nach Luzern, um den Kracher zwischen dem FCL und dem FCZ mitzerleben. Auch die nächsten Tage wurden mit tollen Erinnerungen gefüllt. Wertvolle und spassige Trainings, der Lauf um den See, ein Pingpong-Turnier, der obligatorische Postenlauf, das spannungsgeladene Abschlussturnier sowie Überraschungsausflüge mit den eigenen Trainern, ... die Liste könnte noch ewig weitergeführt werden. Doch geniessen Sie lieber die Fotoauswahl. Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe im 2024!

Yannick Jauch



Spass stand im Vordergrund



Die E-Junioren und die Juniorinnen nach ihrem spannenden Testspiel



Voller Einsatz im Juniorinnentraining



Trainings voller Abwechslung



Sonne und Lagerleiter – das passt

### Ein kleiner Überblick unserer Leistungen

Beratung im Trauerfall und Hilfe rund um die Uhr  
 Erd- Feuer- und Seebestattung  
 Überführung im In- und Ausland  
 Blumenschmuck, Sargbouquets und Kränze  
 Druck von Leidzirkularen und Danksagungen / Sterbevorsorge  
 Ausstellung von Särgen und Urnen im Haus

Gratis Parkplätze direkt vor dem Haus

**Wir sind an Ihrer Seite, wenn Sie uns brauchen.**

**B** **BESTATTUNGEN  
 BAUMANN AG**

Buchserstrasse 34 (im Florahof) · 5000 Aarau  
 und Sägestrasse 50, 5600 Lenzburg

Telefon 062 822 22 00 · Telefax 062 822 11 00

www.bestattungsinstitutaarau.ch  
 info@bestattungsinstitutaarau.ch



**A. MEIER**  
 Gartenbau AG  
 Holzikerstrasse 9  
 5042 Hirschthal

**Garten  
 -bau -unterhalt -holzerei**

Büro 062 721 71 71  
 Fax 062 721 81 81  
 Natel 079 264 71 71  
 www.165.ch



**PURINOX**

Metallkonstruktionen  
 Wasserstrahlschneiden  
 Blechbearbeitung



Unterdorfstrasse 09  
 5040 Schöffland

www.purinox.ch  
 +41 62 726 82 82

**Goldenberger  
 Elektro AG**



5040 Schöffland Tel. 062 739 10 22

www.goldenberger.ch

# Gedanken zur Sache von Ruedi Uehlinger



Junioren beim Abwaschen



Vanessa Scheuber und Salome Müller

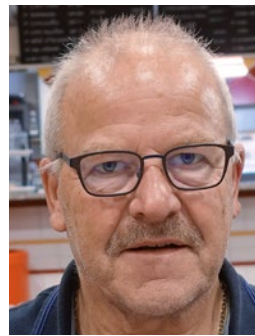
## Juniorenlager 2023: Blick in die Küche

Sei es im Militärdienst, an einem Geburtstag, in den Ferien, aber auch im Juniorenlager ... irgendwann stellt sich die Frage: Wie war das Essen? Schon unzählige Küchenteams haben in den letzten Jahren und Jahrzehnten für die kulinarischen Bedürfnisse unserer Lagerteilnehmer gesorgt, und dabei auch ihr Fachwissen zur Verfügung gestellt. Essen bedeutet Genuss. Unsere Köche und das ganze Hilfspersonal leisten zuverlässig Tag für Tag ihre Arbeit. Dreimal täglich haben sie nur ein Ziel: Der Lagergemeinschaft mit ihren Menüs ein zufriedenes Lächeln auf die Lippen zu zaubern.

Die in der heutigen Zeit meist sehr gut eingerichteten Küchen bieten angenehme Arbeitsbedingungen. Ich erinnere mich noch sehr gut an das 1. Juniorenlager 1967 in Muotathal, als die Küchenleute noch um 5 Uhr morgens aufstehen mussten, um die Holzfeueranlage in Betrieb zu setzen, damit drei Stunden später alle eine heisse Milch geniessen konnten!

Wir stellen heute das aktuelle Küchenpersonal einmal etwas näher vor.

René Buchser heisst der Küchenchef, der mit seiner Frau auch auf der Sportanlage Rütimatten, in Schöffland, für die Verpflegung aller Matchbesucher verantwortlich ist.



René erzählt mir: «Ich war zum dritten Mal im Lager und mache dies, weil ich nicht nur am Kochen Freude habe, sondern auch an allen teilnehmenden Kindern. Im Militärdienst war ich Truppenkoch, arbeite auch heute noch aushilfsweise in einer Metzgerei, sodass ich mit allem ausgerüstet bin, was es braucht. Ich stelle mich noch so lange zur Verfügung, wie dies meine Gesundheit erlaubt.»



Ramon Lüscher, Sous Chef. Er ist die rechte Hand und der Stellvertreter des Küchenchefs.

Ramon hilft dem Verein seit fünf Jahren. Was er denn für eine Beziehung zum SCS – und wer ihn gefragt habe, in der Küche mitzumachen? wollte ich wissen. «Ich spielte bis zu den B-Junioren im Verein. Gefragt hat mich mein Bruder, der seit vielen Jahren auch Fussball spielt.» Warum er denn kochen könne und was denn seine Aufgabe in dieser Woche sei? «Ich habe einmal eine Kochlehre angefangen und kenne mich deshalb bestens aus. René und ich haben ein sehr gutes Verhältnis untereinander. Wir ergänzen uns gegenseitig beim Zubereiten der Speisen. Es macht richtig Freude.»



Gianluca Hauri, Küchenhilfe, durchlief die ganze Juniorenabteilung als Torhüter, ehe er dann eine Pause machte und sich aktuell wieder der zweiten Mannschaft angeschlossen hat. Wer ihn denn gefragt habe, in der Küche mitzuhelfen? «Ramon

Lüscher, mit dem ich ein kollegiales Verhältnis pflege, hat mich dazu ermuntert. Ausserdem war ich als Junior schon immer mit Begeisterung in diesen Lagern dabei gewesen. So kann ich dem Verein auf diese Weise etwas zurückgeben. Meine Aufgaben sind, beim Rüsten und Abwaschen mitzuhelfen. Dazwischen gibt es unzählige kleine Dienstleistungen, die erledigt werden müssen. Unterstützung erhalte ich dabei von den beiden «Mädels», Vanessa Scheuber und Salome Müller.»

Der Verein bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, die sich Jahr für Jahr für eine dieser (Lager-)Aufgaben zur Verfügung stellen.

Ruedi Uehlinger



**OWI TORTECHNIK**

Seit über 35 Jahren  
in Ihrer Region!

- Garagentore
- Torantriebe
- Türen
- Briefkästen

OWI Tor Technik AG  
Suhrenmattstr. 7 • 5035 Unterentfelden  
T 062 737 20 90 • E info@owi-tor.ch

[www.owi-tor.ch](http://www.owi-tor.ch)



**KOKKAG-AG**

SANITÄR | HEIZUNGSINSTALLATIONEN



## Der Sportclub präsentiert sich am Umzug

1979 fand ein Dorffest zu Gunsten des Altersheims statt. Mit dabei die Dorfvereine, also auch der SCS. Alle Juniorenteams liefen am Umzug mit, unterteilt in die einzelnen Spielkategorien.

Dabei hatte sich der Verein etwas Besonderes ausgedacht: Das Prunkstück des Umzugs war ein riesengrosser «Adidas-Schuh», der von einer Gruppe in Fronarbeit konstruiert und zusammengesetzt wurde.

Ob die Firma «Adidas» unserem Verein für die Gratiswerbung etwas in die Clubkasse gegeben hat, entzieht sich unseren Kenntnissen.

Ruedi Uehlinger



**Energielabel 2022**

A
B
C
D
E
F
G

Solterra alle Modelle: 218 PS, 18,1 kWh/100 km, 0 g CO<sub>2</sub>/km, Energieeffizienz-Kategorie A

**DER NEUE SOLTERRA**  
100% elektrisch. Echt Subaru 4x4.



SUBARU

**F.+M.KONSTANTIN**

Äussere Luzernerstrasse 21  
4665 Oftringen  
062 797 22 44  
www.konstantin-subaru.ch  
info@garagekonstantin.ch

# Central Kiosk

## Schöftland

# BRACK.CH

AB SOFORT LÄUFT BEI UNS DIE SKIVERMIETUNG – JETZT PROFITIEREN!

## SKIVERMIETUNG

FÜR ERWACHSENE UND KINDER

**TOP SKISERVICE**  
mit neuem Rennprogramm

**10% RABATT**  
auf alle Skihelme

**KINDERMIETSET**  
ab CHF 98.-  
(70cm & 80cm)

THE HEART OF SPORT

INTERSPORT Dietiker  
Dorfstrasse 17  
5040 Schöftland  
www.dietikersport.ch

# Sponsoren-Portrait: Jules Steiger AG



## Hey, Teamplayer!

Spürst Du die Energie, die durch deine Adern pulsiert, wenn Du draussen bist, den Wind in deinen Haaren und die Sonne auf deiner Haut? Das ist die Energie des Schaffens, die Freude, wenn Du und dein Team Grossartiges leisten. Das ist der Stoff, aus dem die Träume sind, und genau das bieten wir Dir!

Stell Dir vor, dein Spielfeld ist jetzt eine Baustelle, wo Du als **lernende/r Maurer/in EFZ** mit deinen Händen und im Team echte und dauerhafte Bauprojekte errichtest. So wie im Fussball jede Position entscheidend ist, so ist auch im Bauhandwerk Teamwork das A und O: von Bauzeichnern über **Maurer** bis hin zu Elektrikern und Sanitärfachleuten. Jede/r Einzelne trägt zum Erfolg bei. Als **Maurer/in EFZ** öffnen sich Dir Türen, die für andere verschlossen bleiben. Es ist ein Startschuss für ein Leben voller Möglichkeiten, Stärke und Stolz. Wir geben Dir das Werkzeug, das Wissen und den Rückhalt, um Bedeutendes zu gestalten – nicht nur im Dienste der Gesellschaft, sondern für dein Leben.



**Strom und Spannung - unsere Leidenschaft**

**Wir suchen die Talente von morgen!**

Starte deine Karriere mit einer Berufslehre bei PFIFFNER. In einem international tätigen Umfeld fördern und fordern wir deine Stärken und unterstützen dich auf deinem Weg in die Zukunft.

 AutomatikerIn EFZ	 Poly-/ProduktionsmechanikerIn EFZ
 Kauffrau/Kaufmann EFZ	 KonstrukteurIn EFZ

**PFIFFNER**  
Current and voltage – our passion

**PFIFFNER Messwandler AG**  
www.piffner-group.com

## Lust, in unserem Team Grosses zu schaffen?

Tauche während einer Schnupperwoche in die Welt des Bauhandwerks ein und erlebe hautnah mit, wie aus Visionen Realität wird! Melde Dich unkompliziert bei Thomas Vonarburg, per E-Mail an [thomas.vonarburg@steiger-ag.ch](mailto:thomas.vonarburg@steiger-ag.ch) oder ruf direkt an unter Tel. 041 926 00 00. Wir freuen uns!

Jules Steiger AG | Kantonsstrasse 112 | 6234 Triengen | [www.steiger-ag.ch](http://www.steiger-ag.ch)



Die Jules Steiger AG steht hinter dem SC Schöftland, weil wir glauben, dass Teamwork das Fundament jeder grossen Leistung ist – im Sport wie im Leben.

## RAUMKLIMA IN JEDER DIMENSION

MIT WOLF KLIMA, KÄLTE, LÜFTUNG UND HEIZTECHNIK.

[WWW-WOLF-KLIMATECHNIK.CH](http://WWW-WOLF-KLIMATECHNIK.CH)





Periodisiertes Training gewährleistet optimale Leistungen. Ruhephasen sind ebenso wichtig wie Flexibilitätsübungen zur Verletzungsprävention. Ein massgeschneidertes Training, das die individuellen Bedürfnisse berücksichtigt, bildet die Basis für nachhaltigen Erfolg.



Jan Schneider bei der Arbeit

## 4 Säulen der Leistung

Im Streben nach sportlicher Spitzenleistung sind die «4 Säulen der Leistung» von grundlegender Bedeutung. Diese 4 Säulen werden immer wieder neu und unterschiedlich interpretiert. Training, Erholung, Mindset und Ernährung bilden aber das Fundament, das Athleten zu Höchstleistungen führt. Auch im Fussball ist dieses Prinzip von wichtigster Bedeutung.

### 1. Training

Die Trainings-Säule ist das Herzstück sportlicher Leistung. Sie umfasst gezielte Übungen zur Steigerung von Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit. Sportartspezifisches Training, die Verfeinerung technischer Fertigkeiten und individuelle Anpassungen sind integrale Bestandteile.



### 2. Erholung

Die Erholungs-Säule ist entscheidend für die sportliche Leistungsfähigkeit. Strukturierte Ruhephasen und ausreichender Schlaf fördern die Regeneration nach intensivem Training. Diese Erholungszyklen sind essenziell, um Übertraining zu verhindern und die langfristige Leistungsfähigkeit zu erhalten. Eine ausgewogene Balance zwischen Aktivität und Erholung ist der Schlüssel für anhaltenden Erfolg im Sport.

### 3. Mindset

Auch das Mindset ist entscheidend für sportliche Spitzenleistung. Es umfasst die Entwicklung einer positiven mentalen Einstellung, mentale Widerstandsfähigkeit und die Fähigkeit, mit Druck umzugehen. Athleten werden

darauf vorbereitet, Herausforderungen zu meistern, und lernen, Selbstvertrauen und Fokus zu stärken. Ein starkes Mindset ist ein wichtiger Faktor für den Erfolg im Sport, der über Siege und Niederlagen entscheiden kann.

### 4. Ernährung

Ernährung ist fundamental für sportliche Höchstleistungen. Die gezielte Zufuhr von Nährstoffen wie Proteinen, Kohlenhydraten, Vitaminen und Mineralstoffen optimiert die Energiezufuhr und unterstützt die Regeneration. Eine ausgewogene Ernährung trägt nicht nur zur physischen Leistung bei, sondern auch zur langfristigen Gesundheit und Widerstandsfähigkeit gegen Verletzungen.



Zusammenfassend bilden die Säulen Training, Erholung, Mindset und Ernährung das unverzichtbare Gerüst für die Spitzenleistung von Fussballspielern und anderen Sportlern. Durch gezieltes Training optimieren sie ihre physischen Fähigkeiten, während strukturierte Erholung und ein robustes Mindset ihre mentale Widerstandsfähigkeit stärken. Die bedachte Ernährung rundet das Gesamtbild ab, fördert nicht nur die Leistung auf dem Platz, sondern sichert auch eine nachhaltige Laufbahn. In dieser ganzheitlichen Herangehensweise liegt der Schlüssel für anhaltenden Erfolg im anspruchsvollen Umfeld des Fussballs.

Jan Schneider, V-Athletics, Schöffland

# NEUE IMMO AG

## IMMOBILIEN-TREUHAND

Stark im Immobilien

- verkaufen
- schätzen
- bewirtschaften
- planen



Wir sind Ihr Ansprechpartner rund um Immobilien und Architektur.

Ziegelrain 11, 5001 Aarau / 062 832 77 00 info@neueimmo.ch  
www.neueimmo.ch

# Interview mit Martina Moser



Die ehemalige Nati-Spielerin hatte Spannendes zu erzählen

## Martina Moser über ihre Anfänge und den Stand des heutigen Frauenfußballs

**Unser Sponsor, die Jungheinrich AG, verwöhnte unseren Vorstand sowie einige weitere Sponsoren im November mit einem gelungenen Sponsorevent. Neben aufschlussreichen Präsentationen über den Betrieb, kamen die Teilnehmer auch in den Genuss eines spannenden Interviews mit SCS-Vorstandsmitglied «Böbu» Bachmann als Gastgeber und der ehemaligen Fussballerin Martina Moser. Wir haben einige Fragen und Antworten aufbereitet.**

Martina Moser ist eine ehemalige Profi-Fussballerin. Sie spielte für Luzern (LuWin) und die Frauen des FC Zürich in der Nationalliga A und wurde 4 × Meister und 4 × Pokalsieger. In der Bundesliga bestritt sie für den SC Freiburg, den VFL Wolfsburg und die TSG Hoffenheim über 200 Spiele in der ersten und zweiten Bundesliga. Martina Moser war zwischen 2005 und 2017 essenzieller Bestandteil der Schweizer Nati und konnte sich mit 129 Einsätzen zeitweise als Rekordnationalspielerin betiteln. Seit 2022 ist sie nicht mehr als Fussballerin aktiv. Schon vor ihrem Karriereende setzte sie ihre Expertise und Erfahrung als Teammanagerin beim FCZ ein. Seit Sommer 2023 ist sie nun unter anderem Experte im Studio des SRF.

**Böbu:** Der Frauenfußball hat in den letzten Jahren stark an Visibilität gewonnen. Die Zuschauerzahlen stiegen, die grossen Turniere werden mittlerweile im TV übertragen. Und mit der EM 2025 steht in naher Zukunft das nächste grosse Highlight aus Schweizer Sicht bereits vor der Tür. Sie haben als 10-Jährige mit Vereinsfußball begonnen und traten 1996 dem FC Biglen bei, als dem Frauenfußball bei weitem nicht die Aufmerksamkeit geschenkt wurde wie heute. Was hat Sie als 10-Jährige dazu bewogen in einem Verein anzufangen?

**Martina:** Meine Brüder haben selber bereits Fussball im Verein gespielt, auch mein Vater war ein sehr passionierter Fussballer. Wir haben also schon früh gemeinsam im Garten «tshuttet». Ich wollte dann gar nicht unbedingt in den Verein gehen. Auf Quengeln und Drängen der Brüder ging ich dann trotzdem. Und es gefiel mir von Beginn an. Der FC Biglen hatte damals auch kein Mäd-

chenteam. Und ich genoss es, nur mit Jungs zu spielen, weil ich selber dachte, andere Mädchen seien wirklich schlecht. Bis ich 15 Jahre alt war, spielte ich auch bei den Jungs mit, ehe ich altersbedingt in den Frauenfußball wechseln musste.

**Böbu:** Ab 2005 waren Sie bei LuWin, einem damaligen Top-Verein in der Nationalliga A. Wie sah Ihr damaliger Tagesablauf aus? Rein auf den Fussball konzentrieren konnten Sie sich wohl kaum?

**Martina:** Natürlich musste ich arbeiten, um zu überleben. Vom Fussball hat es nichts gegeben. Ich habe damals gar nichts verdient, musste aber wenigstens keinen Mitgliederbeitrag zahlen. Vielleicht gab es mal ein Paar Fussballschuhe. Mehr war aber nicht drin.

Das sah dann auch zu Beginn meiner Zeit in der Bundesliga nicht viel anders aus. Im ersten Jahr in der Bundesliga erhielt ich 350 Euro Lohn. Obwohl die Kosten in Deutschland tiefer sind, reichte auch das noch nicht mal für die Wohnungsmiete. Zum Glück konnte ich aber mit dem SC Freiburg arrangieren, dass ich nur zweimal in der Woche in Freiburg trainieren musste. Die restlichen Tage konnte ich mit den U16- und den U18-Juniorinnen von YB mittrainieren. Das war schon eine spezielle Voraussetzung und gleichzeitig ein Zeichen, dass mich der Verein unbedingt wollte. Für mich persönlich war es super, ich hatte zwar einen kleinen Lohn, konnte aber wenigstens Bundesliga spielen.

**Böbu:** Im Diskurs um den Frauenfußball werden immer wieder mangelnde Vorbilder besprochen. Sie sind vielleicht genau ein solches. Vorbilder sind aber nur ein wichtiger Punkt, um Aufmerksamkeit auf den Frauenfußball zu lenken und weitere Mädchen und junge Frauen für den Sport zu gewinnen. Wie denken Sie, könnte man noch mehr Aufmerksamkeit generieren und ist dies überhaupt nötig?

**Martina:** Die Grundvoraussetzungen in der Schweiz sind eigentlich gut und wenn man schaut, wie sich der Fussball weiterentwickelt hat, kann man auch stolz sein. Aber wir sind deutlich weiter weg von der Weltelite als wir es früher waren. Wir haben einen massiven Mangel an Infrastrukturen. Was uns auch fehlt, sind gute und vor allem genügende Trainer.

Aktuell befinden wir uns in der Schweiz immer noch in der Phase, in der wir die Leute, seien es Fussballfans, Sponsoren aber auch Funktionäre, überzeugen müssen von unserem Produkt.

Viele kleine Sachen werden zwar besser, der Frauenfußball aber ist immer noch auf der Suche nach der Selbstverständlichkeit. Richtig positioniert hat er sich noch immer nicht.

**Böbu:** Was müsste sich sonst noch ändern, um den Frauenfußball auf ein «neues» Level zu heben? Wird er jemals auf demselben Level sein müssen?

**Martina:** Ich denke, das muss er gar nicht. Ich will viel mehr, dass man die Vergleiche möglichst ganz abschaltet, da es ein ganz anderes Produkt ist als der Männerfußball. Ein Stellenwert wie beim Tennis oder Ski Alpin wäre das Ideal. Dort wird auch nicht ständig zwischen Männern und Frauen verglichen.

Man müsste auch einen anderen Ansatz wählen, als man zur Zeit versucht. Frauenfußball in der Schweiz generiert aktuell fast keine Einnahmen. Dann kannst du ihn auch nicht einfach so professionalisieren. Vielmehr sollte die Women's Super League eine Ausbildungsliga bleiben. Der Fokus sollte darauf liegen, die talentierten heimischen Spielerinnen schnell zu fördern und später ins Ausland zu transferieren. Wir als Fussballnation profitieren – vor allem auch im Hinblick auf die Nationalmannschaft am meisten, wenn wir junge, gute Spielerinnen ins Ausland gehen. Dort können sie sich weiterentwickeln und so das Level des Nati-Teams anheben. Wir sollten daher nicht versuchen Ausländerinnen in die Liga zu holen, da sie so den hungrigen Talenten vor der Sonne stehen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass wir bevor wir Geld an die Spielerinnen ausschütten wollen, überhaupt mehr Sponsoren begeistern müssen, die bereit sind, in den Frauenfußball zu investieren. Diese Investitionen sollte man dann in den Nachwuchs stecken ...

**Böbu:** Wagen wir zum Schluss noch einige Blicke in die Zukunft. Welchen Impact erhoffen Sie sich von der Frauen-EM, die 2025 stattfindet?

**Martina:** Ich denke mir, wenn nicht jetzt, wann dann? Die Heim-EM ist etwas vom Schönsten und ist unsere grosse Chance, eine Euphorie für den Frauenfußball in der Schweiz zu entfachen. Wir müssen die Chance auf jeder Ebene nutzen und alle ins Boot holen: ob die Gemeinden, Städte, Kantone, Sportvereine und, und, und. Wir sind dafür verantwortlich, dass es ein Bombenturnier werde kann, an dem alle Stadien restlos ausverkauft sind und sich eine Fussballeuphorie verbreiten. Auf diese Art und Weise könnten wir noch mehr Mädchen und junge Frauen für den Sport gewinnen. Sollten wir diese Chance verpassen, werden ich während meinen Lebzeiten wohl kaum mehr einen wirklichen Frauenfußball-Hype erleben.

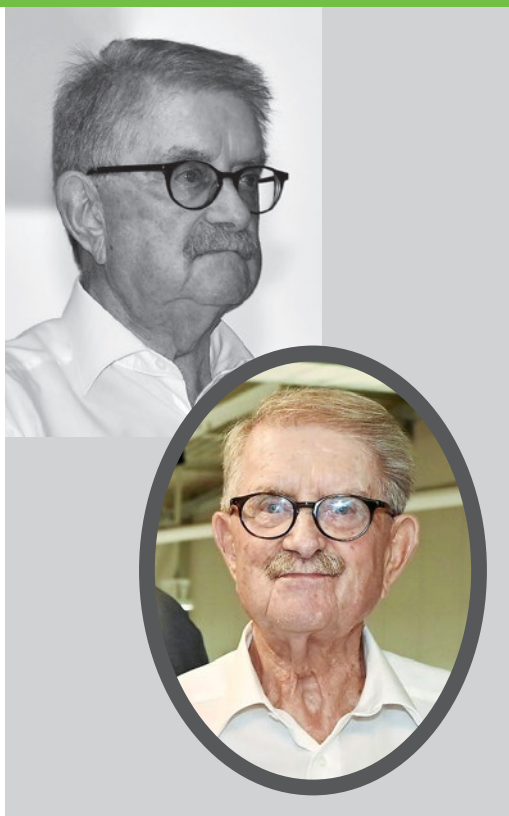
**Böbu:** Und wie geht es für Martina Moser weiter?

**Martina:** Ich habe mir bisher immer Ziele gesetzt und mein Leben durchgeplant. Jeder Karriereschritt war genau durchdacht und ich wusste immer, welches der nächste sein soll. Heute, nach meinem Karriereende, bin ich von diesem Plan weggekommen. Ich habe zum ersten Mal ein Leben neben dem Fussball und gleichzeitig so viel Zeit, wie ich noch nie hatte. Ich komme nicht mehr vom Training nach Hause, wasche noch kurz meine Fussballsachen und gehe dann ins Bett. Ich weiss nun endlich, wie lange so ein Abend sein kann ...

## IHR PARTNER FÜR ALLE PRINTPRODUKTE

**RIMOLDI AG**  
Dorfstrasse 6  
5040 Schöftland  
062 739 50 20  
info@rimoldi.ch  
www.rimoldi.ch





Willy Frey (rechts) zusammen mit SFV-Zentralpräsident Peter Gilliéron an der Verleihung der SFV-Ehrenmitgliedschaft im Jahr 2015.

Bild: ZVG

## Der Sportclub Schöffland trauert

**Leider ist unser Ehrenpräsident, Willy Frey, nicht mehr unter uns. Mit grosser Trauer mussten wir von seinem Tode erfahren.**

Willy Frey war mehr als 60 Jahre Mitglied vom Sportclub Schöffland und von 1970 – 1980 zehn Jahre lang Präsident unseres Vereines. In diese Zeit fallen auch diverse Titel als Aargauer-Meister sowie die legendären Cupbegegnungen gegen Aarau und Xamax. 1980 wurde er Ehrenmitglied und 2018 sogar Ehrenpräsident des Sportclub Schöffland.

Seine erfolgreichen Jahre beim SCS wurden auch in Aarau und Bern schnell mal bekannt. Willy wurde 1991 Präsident des Aargauer Fussballverbandes und nach zehn Jahren im Amt, im 2001, ebenfalls zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Er war auch lange Jahre Mitglied in verschiedenen Kommissionen beim Schweizerischen Fussballverband und der Amateurliga und wurde auch bei diesen Gremien zum Ehrenmitglied ernannt.

Ohne Menschen wie Willy, welche ehrenamtlich und leidenschaftlich im Hintergrund die Fäden ziehen, könnten Verbände und Vereine wie sie heute existieren und strukturiert sind nicht existieren.

Auch wenn Willy in den vergangenen Jahren nicht mehr aktiv als Funktionär beim SCS tätig war, ist sein Hinschied ein schmerzlicher Verlust für unseren Verein.

Willy war auch nach seiner Funktionärszeit stets treu mit dem SCS verbunden und Mitglied der Supporter-Vereinigung sowie des Dienstag-Club. Das Vereinsleben hat ihn immer interessiert und er war auch immer mit Rat und Tat für uns da, wenn es ihn brauchte.

Die Spuren, die Willy in unserem Verein hinterlässt, sind unvergesslich. Sein Vermächtnis wird in den Geschichten weiterleben und in den Werten, die er uns vorgelebt hat: Teamgeist, Leidenschaft und den Glauben daran, dass wir gemeinsam mehr erreichen können.

Vorstand, Sportclub Schöffland

**HOCHULI**  
Bauen im Vertrauen

**Hochuli Schlossrued AG** | hochuli-gruppe.ch

**BOLLIGER**  
LADENBAU  
MÖBEL  
SYSTEME

**BOLLIGER SÖHNE AG**  
CH-5044 Schlossrued • Tel. +41 62 739 35 35  
info@bolligersoehne.ch • www.bolligersoehne.ch

Ihr Partner für Ladenbau und Innenausbau

**SUHREGARAGE**  
SCHÖFTLAND

Ihr offizieller Partner für das ganze Suhrental

**WASCHSTRASSE**  
SUHREGARAGE SCHÖFTLAND

## Vorstand

- Sucht Juniorentainer (E-Pool, C-Junioren)
- Dankt allen Sponsoren des Vereins
- Wünscht allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

## Veranstungskalender

### Samstag / Sonntag, 16. / 17. März 2024

Blitzturniere Sportanlage Rütimatten  
(diverse Junioren)

### Samstag, 9. März 2024

Nachtragsspiel der 1. Mannschaft, um 16.00 Uhr,  
in Dornach, Schweizer-Cup-Qualifikationsrunde

### Samstag, 16. März 2024

Offizieller Rückrundenstart



## Impressum

**Auflage:** 6000 Exemplare

**Erscheinungsorte:**

Attelwil, Bottenwil, Hirschthal, Holziken,  
Kirchleerau, Moosleerau, Reitnau, Schlossrued,  
Schmiedrued, Schöftland, Staffelbach,  
Uerkheim, Walde

**Erscheinungsweise:** 3 × jährlich

**Redaktionsteam:**

Philipp Hunziker, Richard Suter,  
Ruedi Uehlinger, Yannick Jauch

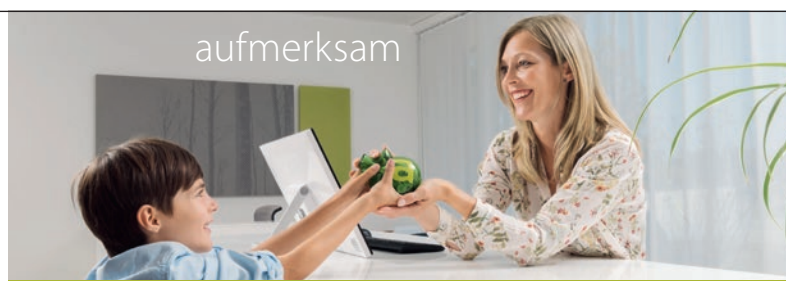
**Clubzeitung Inserate:** Raphael Lüscher

**Gesamtherstellung:**

Rimoldi AG, Druckerei, Schöftland

**Kontaktadresse:**

SC Schöftland, Redaktion «Hopp Schöftle!»,  
Sportanlagen Rütimatten, 5040 Schöftland



Vertrauen. Sparen. Wachsen.  
**Bank Leerau – in jeder Situation.**

Kirchleerau Schöftland [www.bankleerau.ch](http://www.bankleerau.ch)

**bankLeerau**

Unsere Bank. Seit 1836.



**Exklusive Floristik  
und Dekorationen  
für jeden Event**

5040 Schöftland | Tel. 062 721 12 79 | [www.blumenfaes.ch](http://www.blumenfaes.ch)



### Ein kleiner Überblick unserer Leistungen

Beratung im Trauerfall und Hilfe rund um die Uhr  
Erd- Feuer- und Seebestattung  
Überführung im In- und Ausland  
Blumenschmuck, Sargbouquets und Kränze  
Druck von Leidzirkularen und Danksagungen / Sterbevorsorge  
Ausstellung von Särgen und Urnen im Haus

Gratis Parkplätze direkt vor dem Haus

**Wir sind an Ihrer Seite, wenn Sie uns brauchen.**

**BESTATTUNGEN  
BAUMANN AG**

Buchserstrasse 34 (im Florahof) · 5000 Aarau  
und Sägestrasse 50, 5600 Lenzburg

Telefon 062 822 22 00 · Telefax 062 822 11 00

[www.bestattungsinstitutaarau.ch](http://www.bestattungsinstitutaarau.ch)  
[info@bestattungsinstitutaarau.ch](mailto:info@bestattungsinstitutaarau.ch)